

DIN 18015-3

ICS 91.140.50

Ersatz für
DIN 18015-3:2007-09 und
DIN 18015-3
Berichtigung 1:2008-01

**Elektrische Anlagen in Wohngebäuden –
Teil 3: Leitungsführung und Anordnung der Betriebsmittel**

Electrical installations in residential buildings –
Part 3: Wiring and disposition of electrical equipment

Installations électriques dans des immeubles d'habitation –
Partie 3: Disposition des circuits et d'équipement électrique

Gesamtumfang 14 Seiten

DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich.....	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Leitungsführung.....	6
4.1 Allgemeines	6
4.2 Leitungsführung in Wänden innerhalb von Gebäuden.....	6
4.2.1 Anordnung	6
4.2.2 Waagerechte Installationszonen (ZW)	7
4.2.3 Senkrechte Installationszonen (ZS).....	7
4.3 Leitungsführung in Wänden außerhalb von Gebäuden	9
4.3.1 Anordnung	9
4.3.2 Äußere waagerechte Installationszonen (AZW)	9
4.3.3 Äußere senkrechte Installationszonen (AZS)	9
4.4 Leitungsführung auf der Decke	10
4.5 Leitungsführung in der Decke	12
4.6 Leitungsführung unter der Decke	12
5 Anordnung der Betriebsmittel	12
5.1 Allgemeines	12
5.2 Leitungen	12
5.3 Anschlüsse, Schalter, Steckdosen und Sondergeräte	12
Literaturhinweise.....	14

Vorwort

Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-09-85 AA „Elektrische Anlagen in Wohngebäuden“ im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erstellt, und ersetzt DIN 18015-3:2007-09 und DIN 18015-3 Berichtigung 1:2008-01.

Die Festlegung der Installationszonen für elektrische Leitungen und Betriebsmittel in Wänden, Decken und Fußböden sind notwendig, um Schäden der Leitungsanlage zu vermeiden.

Eine frühzeitige Koordinierung der Installationsarbeiten unterschiedlicher Gewerke, z. B. durch Nutzung gemeinsamer Installationszonen oder Trassen und durch Abstimmung notwendiger Leitungskreuzungen, führt zu einem übersichtlichen Aufbau der Installation. Nachträgliche Arbeiten werden hierdurch vereinfacht und Risiken der Leitungsbeschädigung minimiert.

Die vermehrte Nutzung der Außenwände für zusätzliche Installationswege macht eine Festlegung von Installationszonen an der Außenseite von Außenwänden notwendig. Um Bauschäden zu verhindern, ist eine luftdichte und wärmebrückenfreie Ausführung der Elektroinstallation in diesem Bereich besonders zu berücksichtigen. Dabei sind unter anderem die Vorgaben der DIN 18015-5 zu beachten.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. DIN [und/oder die DKE] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

DIN 18015, *Elektrische Anlagen in Wohngebäuden*, besteht aus folgenden Teilen:

- *Teil 1: Planungsgrundlagen*
- *Teil 2: Art und Umfang der Mindestausstattung*
- *Teil 3: Leitungsführung und Anordnung der Betriebsmittel*
- *Teil 4: Gebäudesystemtechnik*
- *Teil 5: Luftdichte und wärmebrückenfreie Elektroinstallation*

Änderungen

Gegenüber DIN 18015-3:2007-09 und DIN 18015-3 Berichtigung 1:2008-01 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Festlegung von Installationszonen für den Außenbereich im Abschnitt 4.3;
- b) Anmerkung zur Definition Decke als Bodenplatte eines Gebäudes unter Punkt 3.3;
- c) geänderte Formulierungen im Abschnitt 4.2.1 zu Installationen in Hohlwänden;
- d) Neudefinition der Installationszone ZD-w im Abschnitt 4.4;
- e) Beschreibung zur Verlegung einer Leitung bei einem Übergang von der Decke in die Installationszone ZW-u im Abschnitt 5.2;
- f) Anmerkung im Abschnitt 5.3 zum Angleichen der Höhen von Schalter-, Steckdosen und Sondergeräten;

DIN 18015-3:2016-09

- g) DIN 18015-3 Berichtigung 1:2008-01 wurde eingearbeitet;
- h) die Norm wurde redaktionell überarbeitet.

Frühere Ausgaben

DIN 18015-3: 1982-06, 1990-07, 1999-04, 2007-09

DIN 18015-3 Berichtigung 1: 2008-01

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für die Installation von unsichtbar angeordneten elektrischen Leitungen¹⁾ sowie Anschlüsse, Schalter und Steckdosen elektrischer Anlagen, die nach der Normenreihe DIN 18015 geplant und errichtet werden. Sie gilt auch für Wohngebäude mit teilgewerblicher Nutzung.

Diese Norm hat den Zweck, die Anordnung von unsichtbar angeordneten elektrischen Leitungen auf bestimmte festgelegte Zonen zu beschränken, um bei der Installation anderer Leitungen, z. B. für Gas, Wasser oder Heizung, oder bei sonstigen nachträglichen Arbeiten an den Wänden und den Decken bzw. Fußböden die Gefahr einer Beschädigung der elektrischen Leitungen zu minimieren.

In DIN 18040-2 sind von dieser Norm abweichende Festlegungen getroffen, die gegebenenfalls zu berücksichtigen sind.

Diese Norm gilt auch für das Sanieren, Renovieren und Modernisieren bestehender elektrischer Systeme des Gebäudes.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 18040-2, *Barrierefreies Bauen — Planungsgrundlagen — Teil 2: Wohnungen*

DIN VDE 0100-520, *Errichten von Niederspannungsanlagen — Teil 5-52: Auswahl und Errichtung elektrischer Betriebsmittel - Kabel- und Leitungsanlagen*

DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174), *Informationstechnik — Installation von Kommunikationsverkabelung — Teil 2: Installationsplanung und -praktiken in Gebäuden*

DIN EN 62305-3 (VDE 0185-305-3), *Blitzschutz — Teil 3: Schutz von baulichen Anlagen und Personen*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Anschluss

Einrichtung zum festen Anschluss von elektrischen Verbrauchsgeräten, z. B. für Wandleuchten (meist ohne Anschlussdose)

3.2

elektrische Betriebsmittel

alle Gegenstände, die zum Zwecke der Erzeugung, Umwandlung, Übertragung, Verteilung und Anwendung von elektrischer Energie benutzt werden, z. B. Maschinen, Transformatoren, Schaltgeräte, Messgeräte, Schutzeinrichtungen, Kabel und Leitungen, Stromverbrauchsgeräte

3.3

Decke

Rohdecke, horizontales, raumabschließendes und tragendes Bauteil ohne:

1) Hierzu zählen im Sinne der Norm auch Kabel und Leerrohre.